

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 3. Mai 1842.

Inhalt.

Armensache. — Predigtanzeige. — 38 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensache.

Herr Schiedsmann Flöthe übersandte heut als
Geschenk für die Armen 7 Sgr. 6 Pf. in Sachen L.
wider S. Halle, den 27. April 1842.

Die städtische Armen-Kasse.

2. Am Himmelfahrtsfeste (5. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr.
Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr-
richt. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
Fulda. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.
Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte
und Communion, Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospi

Hospitalkirche: Um 11 Uhr. ein Candidat.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Fabian.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
 Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armentirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Mitteltst Allerhöchster Kabinettsordre vom 6. Januar 1820 haben Sr. Majestät der König zu bestimmen geruht, daß den Hinterbliebenen derjenigen Bewohner des Herzogthums Sachsen, welchen die von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen im Jahre 1796 gestiftete silberne oder goldene Verdienstmedaille verliehen worden, gegen Einsendung der betreffenden Decorationen und Verleihungs-Certifikate die statutenmäßige Gratifikation von 25 Thlr. für die silberne und von 100 Thlr. für die goldene Medaille aus diesseitigen Staatskassen gezahlt werde. Merseburg, den 4. März 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Obige Bestimmung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Halle, den 26. April 1842.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Eisenbahn-Conducteur Friese in Halle.
- 2) An Hrn. Lehrer Schütze in Preßler.
- 3) An Hrn. Oekonom Niemandt in Wieskau.
- 4) An Hrn. Schauspielers Herzberg in Aschersleben.
- 5) An Hrn. Apotheker Selsa in Strzalkowo.
- 6) An Hrn. Kaufmann Ueberßen in Abenrode.
- 7) An Hrn. Prediger Buchholz

holz in Damerow. 8) An das geistliche Consistorium in Paderborn. 9) An Hrn. Busch & Donkin in Glabach. 10) An Hrn. Wesselmann in Raumburg. 11) An den Schustermeister Blas in Werseburg. 12) An den Müllergesellen Daniel in Groß-Kramsdoerf. 13) An Frau Oberamtmann Jäger in Memleben. 14) An Frau Stadträtin Sachs in Berlin nebst 1 Packet. 15) An Pauline Müller auf dem Hofmarkt. 16) An Demoiselle Genschen in Dresden.

Halle, den 30. April 1842.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Meinen Geschäftsfreunden widme ich die Anzeige, daß mein Geschäft vom 3. Mai an in mein Haus große Ulrichsstraße Nr. 4 verlegt werden wird.

Halle, den 1. Mai 1842.

Anton Feiz.

Die vom vorigen Jahre so schnell vergriffenen Braunkohlensleine von wohlbekannter Güte sind nun wieder fortwährend in bedeutenden Quantitäten für den Sommerpreis pro Hundert 8 Sgr. zu haben bei

T. Friebus, Maurermeister.

Sandberg und Rathhausgassen, Ecke Nr. 247.

Ganz gute Lehmsteine von richtiger Mauersteingröße sind für den Preis pro Hundert $11\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben im Zwinger Leipziger Straße dem Stadtschießgraben gegenüber bei

T. Friebus, Maurermeister.

Einen noch guten Kinderwagen sucht zu kaufen

Schreiber, Dachriggasse Nr. 985.

Ein tüchtiges Haus, und Küchenmädchen für den 1. Juni oder auch früher kann sogleich sich melden dicht an der Moritzkirche (Nr. 604) im oberen Stock.

6 Ruthen Kartoffelacker in der Nähe des Kessels sind noch zu verpachten. Näheres Töpferplan Nr. 1581.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör wird zu mieten gesucht, und werden desfallige Offerten unter der Chiffer K. Nr. 12 in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.



Bekanntmachung.

Zur Bespeisung der Gefangenen in der zu eröffnenden Königl. Strafanstalt Halle und zum Bedarf für die Verwaltung überhaupt, werden folgende Gegenstände gebraucht:

45 Eir. Gerstenmehl z. Suppe,	26 Centner Hafergrütze,
30 Centner grobe Graupen,	2 Centner Mittel-Graupen,
12 Centner Hirse,	2 Centner Reis,
100 Scheffel weiße Erbsen,	45 Scheffel trockne weiße Bohnen,
45 Scheffel Linsen,	200 Scheffel Kartoffeln,
18 Eir. Schweineschmalz,	8 Centner Butter,
1 Centner Weizen-Gries,	$\frac{1}{4}$ Eir. getrockn. Pflaumen,
10 Centner raffinirtes Rüßöl,	11 Schock Roggenstroh.
200 Quart Essig,	

So weit es möglich, werden Proben, nach denen die Lieferung geschehen muß, vorgelegt werden.

Der Bedarf an Bier, Fleisch, Milch kann nicht in der Quantität angegeben werden. Brauer, Fleischer und Besitzer großer Viehwirthschaften wollen ihr Angebot für das was sie im Laufe dieses Jahres zu liefern Willens sind, schriftlich abgeben und Brauer namentlich eine Bierprobe überreichen, um es der ärztlichen Prüfung unterwerfen zu können. — Der Licitationstermin wird hierdurch zum

Freitag den 6. Mai c. Vormittags um 9 Uhr auf der Registratur der Königl. Strafanstalt anberaunt. Der Zuschlag der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg ist erforderlich, wird aber beschleunigt werden, so daß nach denen bei dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen die Ablieferung der Hälfte event. des 3ten Theils schon den 12. Mai beginnen muß.

Halle, den 28. April 1842.

Die Strafanstalts-Directoren
Hauptmann v. Grabowski. v. Boffe.

Es sollen aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Hofrath Kirchner mehrere Gegenstände in der auf hiesigem Waisenhanse befindlichen Wohnung im Wege der Auction verkauft werden, und hat mich Frau Hofrathin Kirchner mit dem Auftrage beehrt, die Terminstage Montag den 9. Mai c., Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, Dienstag den 10. d. M. Nachmittag von 2 Uhr an, und Mittwoch den 11. Mai wie am Montage, Vor- und Nachmittag in denselben Stunden anzuberaumen.

Da es der Gegenstände so mancherlei und viel sind und hier nicht namentlich aufgeführt werden können, so will ich nur andeuten, daß Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer (als verschiedene Kupferkessel und Kasserolle c.), Messing, Blech und Eisen (wobei mehrere Kanonendößen mit Köhren sich befinden), Bett- und Tischwäsche, sehr gute Federbetten, Meubles von Birkenholz hellpolirt, als: Sophas, Tische verschiedener Art, als: Spiegel-, Spiel-, runde, Klapp-, Ausziehe-, und Waschtische, mehrere halbe Duzende Rohrstühle, Kommoden, Eck- schränke, Kleider-, Wäsch-, Küchen-, Glas- und Wirtschaftsschränke, Bücherrepositorien, Bücherschränke, ein Badeschrank mit dem dazu gehörigen Apparat, eine Badewanne von Zink, eine dergleichen von Holz, mehreres Wäschgefäße und viele andere Küchen-, Haus- und Wirtschaftsgeräthe, ein elegantes Instrument von Mahagoni in Flügelform mit weißer Klaviatur, 6 vollen Octaven und mehreren Zügen, sehr gut gehalten und von vorzüglich starkem Ton. Letzteres ist in den ersten Auctionstagen in Augenschein zu nehmen, kommt Mittwochs den 11. Mai mit zum öffentlichen Verkauf, wozu Liebhaber gehorsamst einladet der gerichtlich verpflichtete Taxator und Auctionator
Gottl. Wächter.

Mittwochs den 4. Mai Vormittag 9 Uhr ist Wein und Tabak (Nollen, Portorico) in dem am alten Markte sub Nr. 692 belegenen Locale im Wege der Auction zu verkaufen.
G. Wächter.

Zur gefälligen Beachtung.

Folgende empfehlenswerthe Weine werden zu beigesten äußerst billigen Preisen verkauft:

Leichter Pfalz, Wehn	à Bout.	5 Egr.
Deidesheimer	do.	6 $\frac{1}{4}$ Egr.
Forster & Laubenheimer	do.	7 $\frac{1}{2}$ Egr.
Forster Traminer & Niersteiner do.		10 Egr.
Scharlachberger & Hochheimer do.		12 $\frac{1}{2}$ bis 15 Egr.

Auf 12 Bouteillen gebe ich die 13te zu. Die leeren Bouteillen werden à Stück 1 Egr. gerechnet. Diese Weine sind sowohl in meiner Weinhandlung, Leipziger Straße Nr. 287, wie auch in meiner Weinstube zur Rheinischen Traube in der Promenade zu haben.

Halle.

G. Kawald.

Die Blumenfabrik von F. Wolff,

Rannische Straße Nr. 499,

empfeht sich mit einer großen Auswahl feiner, billiger Hut- und Hauben-Blumen.

Bunte Gardinenzeuge in Musseln, die feinsten französischen Zige im türkischen Geschmacke zu Meubles bei Ernsthal.

Die feinsten Zicklattune ächt in Farben von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Egr., $\frac{1}{2}$ breite 6 $\frac{1}{4}$ Egr. bei Ernsthal.

$\frac{1}{2}$ breite seidene Tücher à Stück 2 Thlr. und Satin türk in allen Farben à Elle 7 $\frac{1}{2}$ Egr. bei Ernsthal.

Die bekannten zweischläfrigen Kasimir-Vertdecken, früher 1 Thlr., jetzt 20 Egr. bei Ernsthal.

Alle Arten Schmutz- und Flecke werden mit aller Sorgfalt von mir gereinigt, daß sie nie wieder zum Vorschein kommen. Auch färbe ich alle Arten wollene Kleidungsstücke in allen Couleuren mit ächt stehender Farbe, die nicht abfärbt, wieder auf.

E. Drechsler.

Rannische Straße im Gasthof zur goldenen Rose.

Zur Anfertigung schriftlicher Aufsätze, Führung der Bücher, so wie zu jeder andern schriftlichen Arbeit, empfiehlt sich ein Mann, der täglich noch einige Mußestunden hat, und ist dessen Adresse bei dem Hürtlermeister Herr Peholdt Klausstraße Nr. 894 zu erfragen.

Das Logis, was der Herr Hofrath Stagge seit fünf Jahren bewohnt, ist mit allem Zubehör zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Wittwe Kuhnert, Leipziger Straße Nr. 282.

Im Kefersteinschen Hause Nr. 917 sind mehrere meublirte Zimmer sogleich zu vermieten, welche sich zu Officierwohnungen eignen.

Eine freundliche Stube und Kammer parterre, hübsch ausmeublirt, ist zum 1. Juni c. kleine Ulrichsstraße Nr. 1020 zu vermieten.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten beim Schuhmachermeister Dietrich, Steinweg Nr. 1719.

Einen Lehrling sucht der Bildhauer und Maler
C. Landmann Sohn am großen Berlin
Nr. 427.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt auf dem Schülershofe im Hause der sogenannten Vierstube Nr. 761 bei Frau Rüssler wohne. Der Trödler und Kleiderhändler
Heinrich Wittig.

Ganz schönes weißes Roggenmehl, so wie auch schönes Weizenmehl die Meße 7 Egr. und schönes Hausbackenbrod 8 Stück für 1 Thlr. bei dem

Mehlhändler Löwe, Schmeerstraße Nr. 714.

Es soll auf den 5. Mai, als den Himmelfahrtstag, im Saale bei Herrn Salzmann zu Bülberg eine schöne Pfeife ausgetanzt werden, der Anfang ist um 7 Uhr Morgens.

Tanzmeister L. Stüger Nr. 1844.

Bei unserm Abgange von hier nach Alterode
sagen wir allen unsern lieben Freunden ein herzlich
Lebewohl. Halle, den 30. April 1842.

Fr. Koppeheel und Frau.

Ein Siegelring mit Gold-Topas, worauf ein
Wappen gestochen, ist verloren gegangen, der Finder
erhält 1 Louisd'or Belohnung.

Göhren im Kronprinzen.

Der Himmelfahrtstag

wird auch dieses Jahr bei mir mit Musik und Tanz ge-
feiert, wozu ich ergebenst einlade.

Thustus in Dblau.

Zum Himmelfahrtstag ladet früh zum Gartencon-
cert und Speckkuchen, Abends zum Tanzvergnügen er-
gebenst ein

Mirlacher im Rosenthal.

Den Himmelfahrtstag früh ist Gartenmusik, auch
giebt es frischen Speckkuchen bei

Gebhardt im Apollgarten.

Zum Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein

Fr. Salzmänn in Döllberg.

Zum Himmelfahrtstage Morgens 4 Uhr ladet zum
Gartenconcert, Nachmittag zum Tanzvergnügen er-
benst ein

H. W. Preis in Trotha.

Zum Himmelfahrtstag Tanzvergnügen, wozu er-
benst einladet

Bernstein in Passendorf.

Zum Himmelfahrtstag ladet zum Tanzvergnügen
ergebenst ein

Koppe in Passendorf.

Circus von Henri Dessort

am Gasthose zum Prinz Carl vor dem Leipziger Thore.

Dienstag den 3. Mai fünfte große außerordentli-
che Vorstellung in der höhern Reitskunst und der Gymnastik mit
neuen Abwechslungen. Mittwoch keine Vorstellung.